

---

# PROGRAMM INFORMATION



**2022** GLOBAL FORUM  
ON MODERN  
**DIRECT DEMOCRACY**

21-25 September - Lucerne, Switzerland

---

# WILLKOMMEN ZUM 10.GLOBAL FORUM!

## ***Willkommen zum 10. Globalen Forum der Modernen Direkten Demokratie: Fünf sehr wichtige Tage für die Demokratie***

### ***Liebe Teilnehmer:innen des Global Forum, liebe Kolleg:innen, liebe Freund:innen,***

Vor drei Jahren, beim letzten Global Forum in Taiwan, war die Welt noch eine ganz andere: Im Herbst 2019 stiegen wir in den "Taiwan Democracy Train" und nahmen am "Democracy City Summit" teil.

Seitdem sind wir von globalen Krisen buchstäblich überrollt worden - angefangen mit der weltweiten Corona-Pandemie, gefolgt von einer dramatischen Verschärfung der Klimakrise und zuletzt dem unprovokierten Krieg des größten Landes der Welt gegen die größte Demokratie Europas, die Ukraine.

Jede dieser Krisen bedroht uns und unsere Demokratien.

Die Klimakrise stellt unsere traditionellen Formen der demokratischen Entscheidungsfindung innerhalb fester Grenzen in Frage. Die Pandemie hat dazu geführt, dass Abgeordnete den Menschen vielerorts die Macht entzogen haben. Und Moskaus illegaler Krieg gegen sein Nachbarland ist auch ein Krieg gegen die Menschenrechte, das Völkerrecht und die Fähigkeit der einfachen Menschen, sich selbst zu regieren.

Wenn sich jetzt die globale Demokratie-Community hier in Luzern zur zehnten Weltkonferenz der Volksrechte versammelt, müssen wir mehr tun, als diese Krisen zu untersuchen und zu analysieren. Wir müssen besser darin werden, die Demokratie zu verteidigen und zu schützen, indem wir sie widerstandsfähiger und robuster machen.

Wie können wir das tun? Indem wir einander zuhören und voneinander lernen - mit neuer Energie und der Einsicht von Dringlichkeit.

In dieser Woche nehmen Sie deshalb am bislang wichtigsten Global Forum teil.

Sie kommen in einer Abstimmungswoche in die Schweiz. Das heisst die Stimmberechtigten entscheiden über lokale, regionale und nationale Sachthemen ab. Als Forumsteilnehmer:innen werden Sie die Gelegenheit haben, eine der spannendsten und partizipativsten Demokratien der Welt in Aktion mitzerleben.

In diesen Tagen sind Sie zudem eingeladen, mitzuarbeiten: an den Ideen und Vorschlägen für eine Demokratie, die sich der Klimakrise stellt, die Jugend pro-aktiv einbezieht, die digitalen Möglichkeiten nutzt und abschätzt und der grenzüberschreitenden demokratischen Zusammenarbeit neue Wege eröffnet.

Das Global Forum ist der richtige Ort für den Austausch über diese Fragen. Denn seit dem ersten Forum im Jahr 2008 in Aarau war der Blick auf jeder einzelnen Konferenz nach vorne gerichtet. Stück für Stück hat sich das Forum zur weltweit wichtigsten Plattform und Vernetzungsmöglichkeit für Freund:innen, Unterstützer:innen und Entwickler:innen der Demokratie entwickelt. Es ist nach wie vor eine besondere Veranstaltung, kostenlos und offen für alle.

Und jetzt, in Luzern, muss das Forum seinen Mehrwert für die Welt unter Beweis stellen denn wir kämpfen nicht "nur" darum, die Demokratie zu demokratisieren, sondern auch die Demokratie in unseren Gemeinschaften auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene überhaupt zu erhalten.

Unabhängig davon, ob wir Sie wieder oder zum ersten Mal treffen, hoffen wir, dass Sie sich bei der Rückkehr des Global Forum in das Land, in dem es seinen Anfang nahm, wie zu Hause fühlen werden.

Mit demokratischen Grüßen,



---

**Joe Mathews,**  
Co-President,  
Global Forum



---

**Caroline Vernailen,**  
Global Manager PR &  
Community Building,  
Democracy International



---

**Bruno Kaufmann,**  
Co-President,  
Global Forum

# WILLKOMMEN IN LUZERN

## ***Willkommen in der Schweiz, willkommen in Luzern – in der gelebten Demokratie auf lokaler Ebene***

Die moderne Demokratie ist im Lokalen verwurzelt. Gelebt wird Demokratie in Gemeinden und Städten, in Kantonen, Staaten und Ländern. Die meisten Herausforderungen, die sich der Demokratie im globalen Kontext stellen, finden ihre Antworten somit auch auf lokaler Ebene. Luzern wird im September die Plattform dafür bieten.

Wir freuen uns sehr, Sie zur zehnten globalen Konferenz für partizipative und direkte Demokratie begrüßen zu können – gemeinsam mit über zwanzig Partnerorganisationen und begleitet von einem lokalen Patronatskomitee, bestehend aus sechs ehemaligen Parlamentspräsidenten aus sechs verschiedenen Parteien. Vielfältigkeit, die sich im Programm fortsetzt:

Nach der feierlichen Eröffnung in der Universität Luzern am Mittwochabend, erarbeiten wir am Donnerstag Vorschläge zu verschiedenen Schwerpunktthemen. Der Networking-Anlass im Kulturzentrum Neubad bringt Menschen aus der ganzen Welt zusammen.

Als besonderer Höhepunkt findet am Samstag – nach Rom 2018 und Taipei 2019 – das dritte Gipfeltreffen der Internationalen Liga der Demokratie-Städte statt.

Dieses zehnte Forum nimmt sich nicht nur der globalen Herausforderungen der Demokratie an, sondern steht auch im Zeichen der vielfältigen Abstimmungsvorlagen auf der lokalen, regionalen und nationalen Ebene in der Schweiz vom 25. September.

Sie alle sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren. Zum Abschluss der Konferenz können die internationalen Gäste ein Abstimmungslokal besuchen und gemeinsam im Marianischen Saal die Bekanntgabe der Resultate mitverfolgen. Wir freuen uns auf Sie!



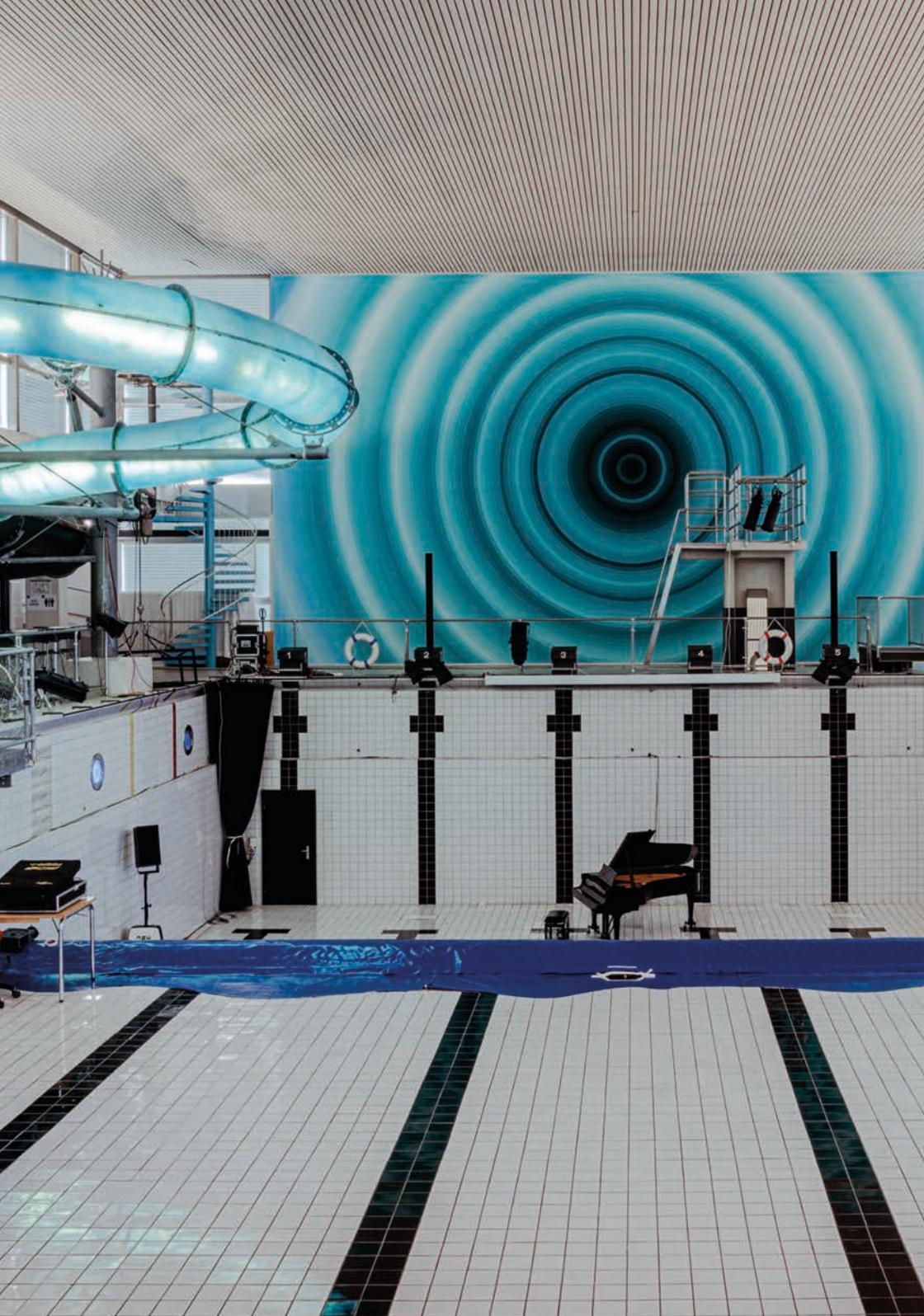
**Adrian Schmid,**  
Präsident Schweizer  
Demokratie Stiftung,  
Projektleiter Global  
Forum 2022



**Beat Züsli,**  
Stadtpräsident von  
Luzern



**Stefanie Bosshard,**  
Geschäftsführerin Schweizer  
Demokratie Stiftung



## ERLEBEN SIE DIE MODERNE DIREKTE DEMOKRATIE IN DER PRAXIS

Die stimmberechtigten Schweizer:Innen wählen ihre politischen Vertreter:innen regelmässig stattfindenden Wahlen, sie sind aber auch direkt an der Gestaltung von Gesetzen und Verfassungen beteiligt. Viermal im Jahr sind die Schweizer Bürger:innen eingeladen, über Sachfragen mitzubestimmen, die als Ergebnis von Volksinitiativen, die von den Bürgern vorgeschlagen wurde, oder eines Referendums, einer Überprüfung eines bereits vom Gesetzgeber verabschiedeten Gesetzes, auf den Stimmzettel kommen.

Während sie am Global Forum on Modern Direct Democracy teilnehmen, laufen die letzten Tage der lokalen, regionalen und nationalen Abstimmungen. Am Sonntag, den 25. September schliessen die Wahlurnen um zwölf Uhr mittags. Dann wird ausgezählt - und mancherorts auch einfach abgewogen.

Damit Sie aus nächster Nähe erleben können, was es bedeutet, häufig über politische Angelegenheiten mitzubestimmen, können Sie im Rahmen des Forums an einer selbstorganisierten Abstimmung mit je einer Frage auf der lokalen, der kantonalen und der nationalen Ebene teilnehmen.

Dazu wird Ihnen während des Forums eine Wahlurne zur Verfügung stehen. Unsere Empfehlung: besuchen Sie am Donnerstag im Neubad den Info-Stand und stimmen Sie ab.

Die Ergebnisse der Abstimmung der Teilnehmer:innen des Global Forums werden am Sonntag zusammen mit den ersten Hochrechnungen der nationalen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen präsentiert.

### **Frage 1: Lokal (Stadt Luzern).**

1.1. Sind Sie mit der von Regierung und Parlament vorgeschlagenen neuen Klimaschutzstrategie in der Stadt Luzern einverstanden? (JA/NEIN/ENTHALTUNG)

1.2 Stimmen Sie dem Gegenvorschlag zu der von Regierung und Parlament vorgeschlagenen neuen Klimaschutzstrategie in der Stadt Luzern zu? (JA/NEIN/ENTHALTUNG)

1.3. Stichfrage: Wenn beide Vorschläge (1.1. und 1.2.) eine Mehrheit erhalten, welchen der beiden Vorschläge bevorzugen Sie? [1.1./1.2./KEINE]

**Frage 2: Regional (Kanton Bern)**

2. Befürworten Sie das vorgeschlagene Gesetz im Kanton Bern zur Senkung des allgemeinen Stimmrechtsalters von 18 auf 16 Jahre? [JA/NEIN/ENTHALTEN]

**Frage 3: National (Schweizerische Eidgenossenschaft)**

3. Sind Sie mit der Volksinitiative für ein Verbot der Massentierhaltung in der Schweizer Verfassung einverstanden? [JA/NEIN/ENTHALTUNG]

Ihre Abstimmungsinformationen und weitere Informationen zur Abstimmung über das Global Forum :

**[www.democracy.community/voting-sunday](http://www.democracy.community/voting-sunday)**



**PARTNER**



UNIVERSITY OF  
LUCERNE



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Federal Department of Foreign Affairs FDFA  
State Secretariat STS-FDFA  
Peace and Human Rights

**SWI** swissinfo.ch

STADT AARAU



Ville de Lausanne

**!** MEHR  
DEMOKRATIE

**B** Berggruen  
Institute

foraus



DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

  
european  
public  
sphere



Gemeinnützige Gesellschaft  
der Stadt Luzern

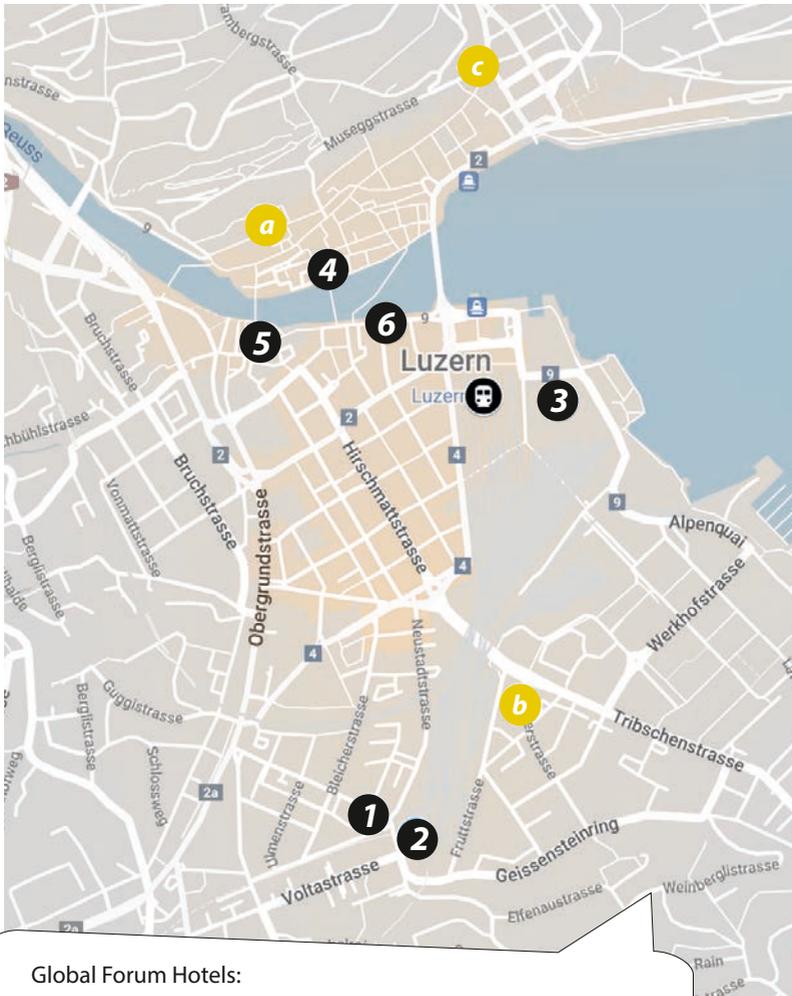


  
Rathaus Brauerei  
LUZERN

  
Bachmann

# DAS GLOBAL FORUM **ALS** FEST DER DEMOKRATIE

Das Global Forum findet dieses Jahr in Luzern und darüber hinaus statt.  
Das sind die wichtigsten Standorte:



Global Forum Hotels:

- a** **Barabas**, Löwengraben 18, Luzern
- B** **IBIS Budget**, Kellerstrasse 6, Luzern
- C** **Hotel de la Paix/ Ambassador**, Museggstrasse 2, Luzern

Luzerner Veranstaltungsorte des Global Forum:

**1 Neubad**, Bireggstrasse 36, Luzern

Das Neubad, ein ehemaliges öffentliches Hallenbad, dient heute als spannendes Kulturzentrum mit zahlreichen Ateliers. Die meisten Sessions am Donnerstag finden im Neubad statt.



**2 Laboratorium Luzern**, Sternmattstrasse 3, Luzern

Mehrere Sessions am Donnerstag finden im Laboratorium Luzern statt, einer Genossenschaft, die Menschen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung „an einen Tisch“ bringt, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



**3 Universität Luzern**, Frohburgstrasse 3, Luzern

Die Eröffnungsveranstaltung sowie die Sessions am Samstag finden an der Universität Luzern statt. Diese wurde im Jahr 2000 gegründet und ist eine wachsende Universität, die sich international einen Namen gemacht hat. Sie bietet ein attraktives Studienangebot in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Medizin.



**4 Rathaus Luzern**, Kornmarkt 3, Luzern

Das im italienischen Renaissancestil erbaute Rathaus Luzern ist eines der schönsten Gebäude der Stadt. Das Rathaus befindet sich in der Altstadt an der Reuss und wird oft als Ausstellungshalle und Konzertsaal genutzt. Am Samstag findet in der Kornschütte des Rathaus der Democracy City Summit statt



**5 Marianischer Saal**, Bahnhofstrasse 18, Luzern

Am Sonntagmorgen treffen wir uns im historischen Marianischer Saal, um uns über die Abstimmungsvorlagen zu informieren, die ersten Hochrechnungen zu verfolgen und die Ergebnisse zu



**6 OMNIBUS für Direkte Demokratie & European Public Sphere**



# OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

OMNIBUS  
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

Der OMNIBUS für direkte Demokratie ist ein selbstverwaltetes und gemeinnütziges Kulturunternehmen. Als Bürger:inneninitiative arbeitet es völlig unabhängig von politischen Parteien. Der Bus reist durch Deutschland und Europa mit dem Ziel, die direkte Demokratie auf Bundesebene einzuführen bzw. dort, wo sie bereits existiert, zu reformieren und bei laufenden Verfahren zu unterstützen. Im Sommer besucht der Omnibus Schulen, Universitäten, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen und hilft bei der Verbreitung von Informationen und der Sammlung von Unterschriften für Volksinitiativen.

Jeder kann den OMNIBUS während des Forums besuchen und mit den Leuten sprechen, die seit vielen Jahren mit ihm auf Tour sind. Dazu gehört natürlich Werner Küppers, der seit 22 Jahren den Omnibus fährt.

## **Freitag, 23. September 10:30 - 11:30**

Direkte Demokratie und Grundeinkommen in der ökologischen Zukunft -  
Workshop Omnibus

Welche Rolle kann die direkte Demokratie beim Aufbau einer ökologischen Gesellschaft spielen? Wie können wir insbesondere die Geldströme durch Abstimmungen so lenken, dass sie ökologisch verträglich sind? Die direktdemokratische Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens könnte ein Beispiel sein. Es würde dazu führen, dass niemand mehr überflüssige oder gar schädliche Arbeit leisten muss. Jeder könnte seine Fähigkeiten sinnvoll ausbauen und zur Gestaltung der Gesellschaft einsetzen. Wie kann das Grundeinkommen finanziert werden?

Im Rahmen der Tour de Suisse in Luzern



# EUROPEAN PUBLIC SPHERE



Die European Public Sphere ist ein Projekt, das sich auf die Beantwortung grundlegender europäischer Fragen zur Zukunft von Demokratie und Gesellschaft konzentriert. Es bietet einen offenen Raum für Diskussionen, indem es den Europe Dome an öffentlichen Orten aufstellt und Raum für die Ideen von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen schafft. Ziel ist nicht nur der Austausch von Argumenten und Konzepten, sondern auch die Initiierung konkreter Aktionen. Die European Public Sphere ist um vier Leitfragen herum aufgebaut:

- **Wie wollen wir unsere Gemeinden im 21. Jahrhundert gestalten?**
- **Was sind die Entwürfe für eine europäische Demokratie?**
- **Was ist die Rolle von Bildung, Wissenschaft und Kunst?**
- **Wie kann eine nachhaltige und soziale Art der Wirtschaft und des Geldes aussehen?**

## **Donnerstag, 22. September**

**10:30-12:00** - Dome Talk: Demokratie, die Schweiz und Europa

**15:00-16:30** - Dome Talk: Die Zukunft Europas aus einer Friedensperspektive

Eingeleitet werden die Vorträge von Andi Gross, ehemaliger National- und Europaratsabgeordneter der SP aus St. Ursanne, wo der Politologe, Publizist und Autor das Atelier für direkte Demokratie leitet. Als Aussenpolitik-Experte war er für dutzende Berichte aus Krisengebieten verantwortlich und nahm an rund 100 Wahlbeobachtungen in ganz Europa teil.

## **Freitag, 23. September**

**14:00-14:30 und 15:30-16:00** Schneewittchen - Marionettenspiel aus der Kiste für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene

## **Samstag, 24. September**

**10:00-10.30 und 11:30-12.00** Schneewittchen -

Marionettenspiel aus der Kiste für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene

**15:00-15:30** Yoga-Pause am Nachmittag mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

Ort: OMNIBUS für Direkte Demokratie und European Public Sphere: Bahnhofstrasse 5, Luzern



## THEATERKIDS LUZERN



### **Die Theaterkids Luzern spielen „Gekämpft wie ein Löwe“**

Die Theaterkids Luzern spielen am Sonntag, 25. September um 10.30 Uhr unter der Leitung von Simona Baumgartner und Walti Mathis das Jugendstück «Gekämpft wie ein Löwe». Viele kennen das Luzerner Löwendenkmal. Doch wofür steht es? Was hat es uns heute noch zu erzählen? Im Jahre 1792 lassen sich die Kinder Franz und Eva vom französischen Hof anwerben und geraten mitten in die Wirren der französischen Revolution. Dabei erzählen uns die Theaterkids die Geschichte hinter dem steinernen Löwen in einem rasanten und berührenden Jugendstück für alle Altersklassen.

**Sonntag, 25. September, 10:30 Uhr, Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18 Luzern - deutschsprachig**

## YOGA BEIM GLOBAL FORUM



### **Demokratieyoga**

Beim diesjährigen Global Forum bietet Elisabeth Kaufmann acht kostenlose Yoga-Pausen von 15 oder 30 Minuten Länge an, um Ihnen zu helfen, zur Ruhe zu kommen und sich mit Ihrem Körper und Geist zu verbinden. So sind Sie gut vorbereitet, um weiter über Demokratiefragen zu diskutieren. Wir werden entspannende Yoga-Übungen im Stehen und im Sitzen auf einem Stuhl machen. Sie brauchen keine besondere Kleidung. Kommen Sie einfach so, wie Sie sind! Elisabeth ist eine von der Yoga Alliance weltweit zertifizierte Yogalehrerin und -ausbilderin. Sie leitet ihr eigenes Yogastudio in Arboga, dem Geburtsort der Demokratie in Schweden, und hat ein Buch über Yin Yoga geschrieben (auf Schwedisch: Lilla Positionsboken). Elisabeth ist auch als gewähltes Mitglied der Kulturkommission der Stadt Arboga aktiv und Vorsitzende der örtlichen Grünen Partei.

**Mehr über Elisabeth erfahren Sie hier:**  
<https://ayya.se/arboga-yin-yoga-academy/>

## WO FINDET MEINE SESSION STATT? ORIENTIERUNGSSYSTEM

*Um den Veranstaltungsort zu finden, folgen Sie bitte den Pfeilen des Leitsystems*



SEMINAR 1



BACKSTAGE



SEMINAR 2



POOL



KLUB



BISTRO



LABORATORIUM

## ÜBERSETZUNG

*Für alle Plenarsitzungen und Panels steht eine deutsch-englische Übersetzung zur Verfügung. Sie sind in diesem Programm mit (DE/EN) gekennzeichnet. Falls Sie eine Übersetzung benötigen, können Sie Ihr Headset am **InfoPoint** abholen und den Empfang quittieren.*

## TAG 1 21/09/22

### **15:00-15:30 Willkommens-Yoga**

Ort: European Public Sphere

### **16:00-17:30 Willkommen in der Schweiz und in Luzern - Einführung in die faszinierende Geschichte und aktuelle Realität der modernen Demokratie**

Treffpunkt: Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern. (DE/EN)

### **Ab 17:30 Registrierung für das Global Forum und Apéro Riche**

Ort: Universität Luzern (Mensa)

### **19:00-21:00 Eröffnungsabend: Wie die Demokratie vorankommt**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

### **11:00-11:15 Kurze Yoga-Pause**

Ort: Neubad Terasse

### **11:30-12:00: Kaffeepause**

**Parallele Workshops** (Siehe Seite 24)

### **13:30 - 14:30 Lunch**

Ort: Neubad, Pool

### **14:00-14:30 Yoga**

Ort: Neubad, Pool

### **18:00-18:30 Yoga**

Ort: Laboratorium

### **18:30-21:00 The Global Forum Networking Evening**

Ort: Neubad Pool

## TAG 2 22/09/22

### **Ab 8:00: Registrierung**

Ort: Neubad

### **09:00-10:30 Begrüßung und Eröffnungspanel über die Gegenwart und Zukunft der modernen Demokratie in Zeiten multipler globaler Krisen**

Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

### **10:30-11:30 Podiumsdiskussion: Wie können sich direkte Demokratie und partizipative Demokratie gegenseitig verbessern?**

Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

## TAG 3 23/09/22

### **TOUR DE SUISSE - EIN BESONDERER TAG DES FORUMS**

#### **Aarau**

Wo alles begann! Ein Besuch in der ersten Schweizer Hauptstadt und ihrer aktuellen Praktiken, einschließlich der Forschung.

#### **Bern**

Das Zentrum der modernen direkten Demokratie in der Schweiz und sein neues Informationszentrum.

#### **Luzern**

Bilanz von 175 Jahren direktdemokratischer Praxis und Wege zur Stärkung der Demokratie in der Zukunft.

#### **Uster**

Die Teilnehmenden dieser Exkursion erhalten einen Blick über die nationale Demokratie hinaus aus einer innovativen Stadt in der Ostschweiz.

## TAG 4 24/09/22

### **Ab 8:30 Uhr Registrierung**

Ort: Universität Luzern

### **9:00-10:00 Abschlusspanel: Berichte von den 4 Tracks und der Tour de Suisse**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

### **10:00-10:30 Drei Initiativen für mehr Demokratie**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

### **10:30-12:00 Panel: Wie die Demokratie zu retten ist**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

### **12:00-13:00 Abschließende Plenarsitzung: Präsentation und Annahme der Luzerner Erklärung zur modernen Demokratie und Einladung zum Global Forum on Modern Direct Democracy 2023**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

### **15:00-15:30 Nachmittags Yoga Pause**

Ort: European Public Sphere

### **16:00-17:30 2022 Democracy City Summit**

Ort: Rathaus Luzern Kornschütte (DE/EN)

### **18:00-20:00 Abschluss des Global Forum**

Ort: Rathaus Brauerei

## TAG 5 25/09/22

### **Abstimmungssonntag in der Schweiz**

Ort: Marianischer Saal

### **10:30-10:40 Begrüssung durch Rolf Born, Kantonsratspräsident Luzern**

### **10:40-11:30 Aufführung von "Gekämpft wie ein Löwe" der Luzerner Theaterkids (Deutsch)**

### **10:30 European Public Sphere, Bahnhofstrasse 5, Lucerne**

Meeting point for international guests and count of Global Forum vote.

### **12:15-14:00 Präsentation der Abstimmungsergebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Global Forum, erste Hochrechnungen und Analysen der Ergebnisse der nationalen, kantonalen und lokalen Abstimmungen.**

TAG 1  
**MITTWOCH,  
21. SEPTEMBER**

**15:00-15:30 Willkommens-Yoga**

Ort: *European Public Sphere, Bahnhofstrasse 5 Luzern*

Mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**16:00-17:30 Willkommen in der Schweiz und in Luzern -  
Einführung in die faszinierende Geschichte und aktuelle Realität der modernen  
Demokratie**

Präsentiert von SWI Swissinfo.ch

**Claude Longchamp**, Historiker und Politikwissenschaftler.

Begrüssung: **Renat Kuenzi**, Demokratie-Journalist SWI swissinfo.ch.

Treffpunkt: *Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern (DE/EN)*

Mittendrin statt nur dabei: Luzern war der Schauplatz der wilden Verfassungskämpfe zwischen Liberalen und Konservativen. Diese gipfelten 1847 in einem Bürgerkrieg, dem Sonderbundskrieg. Welch ein Wunder: Obwohl der katholische Kanton zu den Verlierern gehörte, trug Luzern gleich mehrfach zur Demokratisierung der Schweiz bei. Zum Beispiel mit der bahnbrechenden Volksinitiative, dem Vorzeigeobjekt der heutigen direkten Demokratie in der Schweiz.

**Ab 17:30 Registrierung für das Global Forum und Apéro Riche**

Ort: *Universität Luzern (Mensa)*

**19:00-21:00 Eröffnungsabend: Wie die Demokratie vorankommt**

Ort: *Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)*

Präsentiert von den Trägerorganisationen des Global Forums 2022: Schweizer Demokratie Stiftung, Democracy International sowie der Stadt Luzern und Universität Luzern

Begrüssung und musikalisches Donnerröllen von Albin Brun und Markus Lauterburg sowie den Theaterkids mit Sequenzen aus „Gekämpft wie ein Löwe“.

Direkte Demokratie in der Praxis: Vorstellung der Themen, über die am 25. September in der Schweiz abgestimmt wird, sowie das Abstimmungsverfahren während des Global Forum.

**Moderation: Adrian Schmid**, Projektleiter Global Forum, Luzern & **Stefanie Bosshard**, Geschäftsführerin, Schweizer Demokratie Stiftung

**Einführende Worte von:**



**Salvina Knobel,**  
Mitglied des Luzerner  
Jugendparlaments



**Beat Züsli,**  
Stadtpräsident von  
Luzern



**Irène Kälin,**  
Nationalratspräsidentin



**Moritz Leuenberger,**  
Alt-Bundesrat



**Leonore Gewessler,**  
Ministerin für Klimapolitik,  
Umwelt, Energie,  
Mobilität, Innovation und  
Technologie



**Michael von der Lohe,**  
OMNIBUS für direkte  
Demokratie



**Patricia Islas,**  
Journalistin,  
Demokratieredaktion, SWI  
swissinfo.ch



**José Manuel Ribeiro,**  
Bürgermeister der Stadt  
Valongo

„Wie können wir die Demokratie am besten für die Zukunft erhalten und verbessern?“ Keynote von **Robert Talisse**.



**Robert Talisse,** Philosoph, Vanderbilt  
University (Nashville, Tennessee), und  
Autor von *Sustaining Democracy: Was wir  
der anderen Seite schulden.*

„Krieg. Wahrheit. Demokratie. Die Lehren aus der Ukraine“ Keynote von **Sevgil Musayeva**.



**Sevgil Musayeva,** Chefredakteurin  
von *Ukrainska Pravda*.



# DIREKTE DEMOKRATIE IN DER SCHWEIZ

---

## BÜCHERTISCH UND BUCHVERNISSAGEN

*Hans-Peter Schaub und Marc Bühlmann sind Herausgeber der aktuellen Publikation „Direkte Demokratie in der Schweiz: Neue Erkenntnisse aus der Abstimmungsforschung“ die anlässlich der Vernissage vorgestellt und zum Kauf angeboten wird. Franziska Dörig vom Seismo Verlag betreut am Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Neubad den Büchertisch, wobei zusätzlich frühere Publikationen der Schweizer Demokratie Stiftung, respektive ihrer Vorgängerorganisationen, wie weiterer Autorinnen und Autoren aufliegen.*



---

*Direkte Demokratie in der Schweiz - Neue Erkenntnisse aus der Abstimmungsforschung von Hans-Peter Schaub & Marc Bühlmann (Hrsg.). Die direkte Demokratie ist für die schweizerische Politik und Gesellschaft von prägender Bedeutung und macht das politische System der Schweiz weltweit einzigartig. Inner- wie ausserhalb der Schweiz werden die Chancen und Risiken von direktdemokratischer Beteiligung mittels Volksabstimmungen sowohl in der Forschung als auch in Politik und Öffentlichkeit immer wieder lebhaft diskutiert. Der Sammelband liefert neue Erkenntnisse zur Funktionsweise der direkten Demokratie, indem er die einzigartige Fülle an praktischen Erfahrungen und Daten aus den über 170 Jahren Abstimmungsgeschichte der Schweiz nutzt.*

**Seismo**  
verlag

TAG 2  
**DONNERSTAG,  
22. SEPTEMBER**

**Ab 8:00: Registrierung**

Ort: Neubad

**09:00-10:30 Begrüßung und Eröffnungspanel über die Gegenwart und Zukunft der modernen Demokratie in Zeiten multipler globaler Krisen**

➔ Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

Die Demokratie ist heute auf allen politischen Ebenen auf vielfältige Weise herausgefordert. Dies gilt sowohl für die Welt als auch für das Gastgeberland des diesjährigen Global Forum, die Schweiz.

In diesem Eröffnungspanel befassen wir uns mit diesen aktuellen Herausforderungen und den zukünftigen Möglichkeiten der modernen repräsentativen Demokratie aus vier verschiedenen Perspektiven: Wissenschaft, Diplomatie, Philanthropie und öffentliche Medien.

Gemeinsam zeigen wir Wege und Strategien auf, um antidemokratischen Entwicklungen und Risiken zu begegnen, indem wir Möglichkeiten und Grenzen der Demokratieförderung ausloten.

Warum ist es wichtig, heute in die Demokratie zu investieren? Die Antworten und Ideen dieses Eröffnungspanels werden uns helfen, die Komplexität der Demokratiewerkarbeit besser zu verstehen, wenn es um Klimaschutz, die Stärkung der Jugend, transnationale Demokratie und Digitalisierung geht - Themen, die auf der Agenda des Forums 2022 stehen.



**Yanina Welp,**  
Politikwissenschaftlerin,  
Albert Hirschman Center  
for Democracy in Genf



**Simon Geissbühler,** Bot-  
schafter für Menschenrechte  
und Demokratie im Schwei-  
zerischen Eidgenössischen  
Departement für auswärtige  
Angelegenheiten;



**Linda Sulzer,** Leiterin des  
Bereichs Demokratie bei  
Mercator Schweiz



**Jung Ok Lee,** Ehemalige  
südkoreanische Ministerin  
für Gleichberechtigung

**Moderator: Bruno Kaufmann,** Co-Präsident Global Forum

**10:30-11:30 Podiumsdiskussion: Wie können sich direkte Demokratie und partizipative Demokratie gegenseitig verbessern?**

➡ Ort: Neubad, Pool (DE/EN)



Ein ständiges Problem für Bürgerversammlungen und andere Formen der deliberativen Demokratie ist die Wirkung. Die Machthaber vereiteln oft die Bemühungen, die wichtigen Ideen und Vorschläge aus beratenden Gremien in echte Gesetze, Abstimmungen und Verfassungsänderungen umzusetzen. Dies ist kein Problem für die direkte Demokratie und für Volksabstimmungen/ Bürgerinitiativen, die es den Menschen ermöglichen, die Politik zu ändern oder direkt Maßnahmen zu ergreifen. Was wäre also, wenn wir beides kombinieren würden? Könnte die Schaffung von Verfahren, die sowohl Bürgerversammlungen als auch Bürgerinitiativen für die Wähler umfassen, uns helfen, Beratung und direktes Handeln miteinander zu verbinden? Welche Modelle gibt es derzeit in der digitalen und nicht-digitalen Welt für eine solche Verbindung von deliberativer und direkter Demokratie? Und wie sähe das ideale direkt-deliberative System aus, wenn das Ziel darin bestünde, die Zivilgesellschaft stärker in die Regierungsarbeit einzubeziehen? Präsentiert vom Berggruen Institut



**Wendy Willis**, Oregon's Kitchen Table; Deliberative Democracy Consortium, und Organisatorin des kommenden Center for Constitutional Deliberation



**Andri Heimann**, Zentrum für Demokratie Aarau



**Nathan Gardels**, Chefredakteur der Zeitschrift Noema, Berggruen Institute



**Kalypso Nicolaidis**, EUI School of Transnational Governance



**Iain Walker**, New Democracy

**Moderator: Joe Mathews**, Co-Präsident Global Forum

**11:00-11:15 Kurze Yoga-Pause**

Ort: Neubad Terasse

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**11:30-12:00: Kaffeepause**

## TRACK 1

### **By the many! Wie man die Demokratie im 21. Jahrhundert demokratisieren kann**



#### **1.1 Podium: 12:00-13:30**

*By the many! Wie man die Demokratie im 21. Jahrhundert demokratisieren kann*

#### **1.2 Workshop 14:30-16:00**

*Mit dem Zufall die Demokratie gestalten*

#### **1.3 Workshop 14:30-16:00**

*„Imagine all the people...“ - Bürger:innenbeteiligung in der digitalen Welt*

#### **1.4 Workshop 16:30-18:00**

*Transparenzgesetze - der Weg zu einer offenen Gesellschaft*

#### **1.5 Workshop 16:30-18:00**

*Wie kann man ein Europa der Menschen aufbauen?*

» Seite 26

## TRACK 2

### **Mit Demokratie das Klima retten - Lösungen und Hindernisse**



#### **2.1 Workshop 12:00-13:30**

*Das richtige Werkzeug für die richtige Aufgabe finden: Innovative  
Bürger:innenbeteiligung für Klimaschutzmaßnahmen*

#### **2.2 Workshop 12:00-13:30**

*Bürger:innenversammlungen zum Thema Klima - Lektionen aus aller Welt*

#### **2.3 Podium 14:30-16:00**

*Die Klimakrise mit mehr Demokratie angehen*

#### **2.4 Workshop 16:30-18:00**

*Die Geographie des Klimaengagements: Demokratische Partizipation,  
Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen effektiv verknüpfen*

#### **2.5 Workshop 16:30-18:00**

*Das Klima auf dem Stimmzettel: Direkte Demokratie auf lokaler Ebene für  
globales Handeln nutzbar machen*

» Seite 30

## TRACK 3

### **For the many: Demokratische Integration und Infrastruktur**



#### **3.1 Workshop 12:00-13:30**

*Vielversprechende Formen der Jugendbeteiligung in Europa*

### **3.2 Workshop 12:00-13:30**

*Intelligente Demokratie - Förderung der Beteiligung durch digitale Plattformen*

### **3.3 Workshop 14:30-16:00**

*Der Direct Democracy Navigator - Der Ausgangspunkt für Informationen, Fakten und vergleichende Analysen zu Gesetzen der direkten Demokratie weltweit*

### **3.4 Workshop 14:30-16:00**

*Wie demokratisch sind Algorithmen?*

### **3.5 Podium 16:30-18:00**

*Wie können wir die Meinungen, Überzeugungen und Wünsche junger Menschen und die Rechte künftiger Generationen berücksichtigen?*



» Seite 34

## TRACK 4

### **Jenseits der Grenzen:**

#### **Aufbau einer transnationalen Demokratie**



#### **4.1 Podium 12:00-13:30**

*Aufbau einer globalen Demokratie „Jetzt ist die Zeit für transnationale Demokratie“*

#### **4.2 Workshop 14:30-16:00**

*Welche (digitalen) Werkzeuge brauchen wir für eine transnationale Demokratie?*

#### **4.3 Workshop 14:30-16:00**

*Die Europäische Bürgerinitiative - Herausforderungen für Wahlkämpfer:innen verstehen und der Wert einer Online-Unterstützungsplattform*

#### **4.4 Workshop 16:30-18:00**

*Transnationale Demokratie von oben oder von unten?*

#### **4.5 Workshop 16:30-18:00**

*Demokratie in Gefahr - grenzüberschreitende Aktionen der Zivilgesellschaft*



» Seite 37

### **18:00-18:30 Abendliche Yogapause**

➡ Ort: Laboratorium

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### **18:30-21:30 Der Global Forum Networking-Abend**

➡ Ort: Neubad Pool

Empfang und Demokratie-Präsentationen von verschiedenen Initiativen.  
Der Büchertisch wird vom Seismo Verlag betreut.

! **TIPP:** DAS ORIENTIERUNGSSYSTEM FÜR DIE  
• KONFERENZRÄUMEN FINDEN SIE AUF S.15

## ***By the many! Wie man die Demokratie im 21. Jahrhundert demokratisieren kann.***

In diesem Track geht es um innovative Methoden zur Stärkung der Demokratie. Wir werden uns mit Technologie, neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und den wachsenden sozialen und kulturellen Erwartungen der Bürger:innen befassen, selbst an der Entscheidungsfindung teilzunehmen. Was sind die besten Möglichkeiten, die wir heute kennen, um die Intelligenz des Volkes zu nutzen? Wie können wir die Deliberation verbessern, insbesondere in der digitalen Welt? Wie müssen Beteiligungs- und Mitbestimmungsinstrumente miteinander verknüpft und kombiniert werden, damit sie für die widerstandsfähigen Demokratien von morgen nützlich sind?

Gemeinsam ausgerichtet mit Mehr Demokratie



**MEHR  
DEMOKRATIE**

### ***12:00-13:30 1.1. Panel: 1.1 Podium: By the many! Wie man die Demokratie im 21. Jahrhundert demokratisieren kann.***

➡ Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

Mit den technologischen und gesellschaftlichen Fortschritten sind sowohl die Möglichkeiten der Demokratie als auch die Erwartungen an die Demokratie gewachsen. Die Forderungen nach mehr direkter Demokratie und Bürger:innenbeteiligung werden weltweit immer lauter. Wie können wir sowohl neue, digitale Werkzeuge als auch alte Demokratiekonzepte wie die Lottokratie nutzen, um widerstandsfähigere Demokratien zu schaffen?

**Raul Magni-Berton**, Katholische Universität von Lille

**Silvia Cervellini**, Delibera Brasil

**Dmytro Khutky**, Centre for Advanced Internet Studies

**Moderator: Ingrid Woods**, Mehr Demokratie

### ***13:00-13:15 Kurze Yoga-Pause***

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### ***13:30 - 14:30: Lunch / Pause***

➡ Ort: Neubad, Pool

**14:00-14:30 Yoga**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**14:30-16:00 1.2 Workshop: Mit dem Zufall die Demokratie gestalten**

➡ Ort: Neubad, Klub

„Lottokratie“ ist das Schlagwort schlechthin. Die bekannteste Form sind Bürger:innenversammlungen. In diesen neuen demokratischen Räumen sitzen Akademiker:innen neben Handwerker:innen, Rentner:innen neben Jugendlichen, Einheimische neben Zugewanderten. Ihre Aufgabe ist es, gemeinsam Lösungen für politische und soziale Probleme vorzuschlagen. Diese zufällig ausgewählten Bürger:innenversammlungen können in Verbindung mit Volksabstimmungen auch die Qualität der direkten Demokratie verbessern. Wie solche Versammlungen funktionieren (und nicht funktionieren), warum wir sie brauchen und wie sie mit anderen Formen der Demokratie integriert werden können, wird in diesem Workshop erläutert.

**Thorsten Sterk**, Mehr Demokratie

**Andri Heimann**, Zentrum für Demokratie Aarau (ZdA)

**14:30-16:00 1.3 Workshop: „Imagine all the people...“ -  
Bürger:innenbeteiligung in der digitalen Welt**

➡ Ort: Neubad, Seminar 1

Stellen Sie sich vor, 300.000 Menschen klopfen mit Tausenden von Ideen an Ihre Tür. Erkunden Sie mit uns dieses Szenario der digitalen Demokratie und lernen Sie bewährte Verfahren aus der ganzen Welt kennen. Immer mehr Städte gestalten ihre Entscheidungsprozesse offener, transparenter und partizipativer mit Hilfe von freier und quelloffener Demokratiesoftware. Dieser Trend kann den städtischen und digitalen Diskurs neu beleben und die Bürger:innen befähigen, die Geschehnisse der kommunalen Interaktion selbst zu gestalten. Dieser Workshop befasst sich mit verschiedenen Szenarien, bewährten Verfahren und der Bedeutung von Open Source für die digitale Beteiligung. Seien Sie dabei, wenn wir die Welt auf eine echte digitale Demokratie vorbereiten.

**Ingrid Woods**, Mehr Demokratie

**Jan Renner**, Mehr Demokratie

**15:30-15:45 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**16:30-18:00 1.4 Workshop: Transparenzgesetze -  
der Weg zu einer offenen Gesellschaft**

 Ort: Neubad, Backstage

Die Voraussetzung für jede Teilhabe ist freie Information. Wer sich nicht ohne weiteres über das Staatsgeschehen informieren kann, wird von einer echten Beteiligung abgehalten. Um Wege zu einer offeneren, demokratischeren und inklusiveren Gesellschaft zu finden, braucht es also mehr Transparenz. Was sind Transparenzgesetze? Wo gibt es sie bereits und was ist bei der Forderung nach mehr Transparenz zu beachten? Diese und weitere Fragen rund um die Transparenzpolitik werden in diesem Workshop beleuchtet.

**Marie Jünemann**, *Mehr Demokratie*  
**Helen Darbshire**, *Access Info Europe*

**16:30-18:00 1.5 Workshop: Wie kann man ein Europa der Menschen aufbauen**

 Ort: Neubad, Seminar 1

Die Europäische Union ist die komplexeste Struktur der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit, die je geschaffen wurde. Doch heute befindet sie sich an einem Scheideweg: Wird Europa seinen eigenen Weg in einer scheinbar bipolaren Welt finden, die zwischen China, Russland und anderen auf der einen Seite und den USA auf der anderen Seite gespalten ist? Wird es seine demokratischen Strukturen anpassen, um den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden? Europas Kernstück sollte neben dem Schutz der Menschenrechte die systematische und integrative Beteiligung seiner Bürger:innen sein. Wir wollen mit Ihnen diskutieren: Wie können wir Europa zu einem Projekt der Menschen machen?

**Sarah Händel**, *Mehr Demokratie*  
**Anthony Zacharewski**, *Democratic Society*

**17:00-17:15 Kurze Yoga-Pause**

 Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann



## **Mit Demokratie das Klima retten - Lösungen und Hindernisse**

Die Klimakrise ist auch eine Herausforderung für moderne Demokratien. Während Regierungen und soziale Bewegungen nach wirksamen Wegen zur Bewältigung der Klimakrise suchen, wenden sie sich zunehmend direkten und partizipativen Instrumenten des demokratischen Engagements zu. Die Erwartungen, die mit diesen Instrumenten verbunden sind, sind unterschiedlich. Führen die Überlegungen der Bürger:innen zu radikaleren politischen Maßnahmen? Wie viel Konsens brauchen wir, um den gesellschaftlichen Wandel auf demokratische Weise voranzutreiben? Und legitimieren demokratische und partizipative Instrumente politische Entscheidungen - oder wecken sie eher Zweifel an den dahinter stehenden Interessen?

Gemeinsam ausgerichtet mit Stiftung Mercator, Deutschland

STIFTUNG  
MERCATOR

### **12:00-13:30 2.1 Workshop: Das richtige Werkzeug für die richtige Aufgabe finden: Innovative Bürger:innenbeteiligung für Klimaschutzmaßnahmen**

➔ Ort: Neubad, Klub

Es werden zahlreiche Instrumente entwickelt, um die „schweigende Mehrheit“ der Bürger:innen auf lokaler, nationaler und supranationaler Ebene besser einzubeziehen. Zu diesen Instrumenten gehören öffentliche Konsultationen, Fokusgruppen, Bürger:innenversammlungen und Bürger:innenhaushalte. Viele dieser Instrumente werden in der Klimadebatte sowohl von Regierungen als auch von der Zivilgesellschaft aktiv eingesetzt. In diesem Workshop werden wir uns ansehen, welche Instrumente für welche Kontexte geeignet sind.

**Steffen Krenzer**, *Die Klimadebatte, Mehr Demokratie*

**Frederik Wegener**, *Liquid Democracy*

**Liam Innis**, *Renewables Grid Initiative*

**Christa Wenger**, *Co-Präsidentin Greens City Lucerne and Member of Parliament*

**Moderation: Katharina Zuegel**, *Décider Ensemble*

### **12:00-13:30 2.2 Workshop: Bürger:innenversammlungen zum Thema Klima - Lektionen aus aller Welt**

➔ Ort: Neubad, Seminar 1

Bürger:innenversammlungen haben sich als ein besonders beliebtes Instrument zur Bewältigung der Klimakrise erwiesen. In den letzten Jahren haben wir Klimaversammlungen von der lokalen bis zur globalen Ebene in einer Vielzahl von Umsetzungen erlebt. Von Uster über Nordmazedonien bis hin zur COP26-Klimakonferenz. Was sind die Lehren aus diesen unterschiedlichen Erfahrungen? Was sind die Chancen und Fallstricke? Was sind die Merkmale eines guten Bürger:innenversammlungsprozesses?

**Agim Selami**, ZIP Institute

**Nenad Stojanović**, Zentrum für Demokratie Aarau

**Jon Stever**, Global Assembly

**Irene Alonso Toucido**, Federation for Innovation in Democracy Europe

**Moderator: Lise Deshautel**, Europäische Klimastiftung

### **13:00-13:15 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### **13:30-14:30 Lunch / Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

### **14:00-14:30 Yoga**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### **14:30-16:00 2.3 Podium: Die Klimakrise mit mehr Demokratie angehen**

➡ Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

Die Klimakrise hat zu einem starken Ruf nach partizipatorischen Instrumenten des demokratischen Engagements geführt. In diesem Panel werden wir untersuchen, warum gerade die Klimakrise eine solche Dynamik für direkte und partizipative Demokratie erzeugt hat. Wir werden die Erwartungen und Auswirkungen diskutieren, die mit den verschiedenen Beteiligungsinstrumenten verbunden sind. Und wir werden uns ansehen, wie Instrumente des demokratischen Engagements erfolgreich mit der Arbeit sozialer Bewegungen und der Zivilgesellschaft verknüpft werden können.

**Amanda Suarez**, ClimateScience

**Erwin Mayer**, Democracy International

**Sarah Atwood**, Center for New Democratic Processes

**Moderator: Charlotte Ruhbaum**, Stiftung Mercator Deutschland

### **15:30-15:45 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**16:30-18:00 2.4 Workshop: Die Geographie des Klimaengagements: Demokratische Partizipation, Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen effektiv verknüpfen**

 Ort: Laboratorium (DE/EN)

Zivilgesellschaftliche Organisationen und soziale Bewegungen sind wichtige Faktoren bei der Gestaltung des Diskurses über die Klimakrise und bei der Mobilisierung des öffentlichen Drucks auf politische Entscheidungsträger. Während einige zivilgesellschaftliche Akteure mehr deliberative Praktiken der Bürger:innenbeteiligung in der Klimapolitik begrüßen, befürchten andere, dass dies eine Konkurrenz zur Beteiligung der organisierten Zivilgesellschaft darstellt. Dieser Workshop befasst sich mit der Rolle, die deliberative Praktiken der Bürger:innenbeteiligung gegenüber der Zivilgesellschaft und sozialen Bewegungen in der politischen Arena spielen können. Wie können Komplementarität und effektive Verknüpfung aussehen?

**Noora Firaq**, *Climate Outreach*

**Erwin Mayer**, *Democracy International*

**Milena Hess**, *Schweizer Klimastreik*

**Moderator: Laura Bullon-Cassis**, *International Institute for Sustainable Development*

**16:30-18:00 2.5 Workshop: Das Klima auf dem Stimmzettel: Direkte Demokratie auf lokaler Ebene für globales Handeln nutzbar machen**

 Ort: Neubad, Seminar 2

Rund um den Globus haben Bürger:innen versucht, die direkte Demokratie zu nutzen, um verbindliche Entscheidungen zum Klimawandel durchzusetzen, insbesondere auf lokaler Ebene. Die Klimakrise macht jedoch nicht an den Grenzen von Städten oder Ländern halt. Wie können direktdemokratische Maßnahmen auf lokaler Ebene Auswirkungen auf die globale Ebene haben?

**Achim Wölfel**, *Klimawende Köln*

**Michael Efler**, *BürgerBegehren Klimaschutz*

**Rahel Estermann**, *Kantonsrätin Grüne Luzern*

**Moderator: Adrià Duarte**, *United Cities and Local Governments*

**17:00-17:15 Kurze Yoga-Pause**

 Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann



## For the many: Demokratische Integration und Infrastruktur

Die Pandemie hat unsere demokratischen Institutionen auf die Probe gestellt. Jetzt ist es an der Zeit, eine Bestandsaufnahme zu machen, wie wir Demokratie machen. Wie können wir eine gute unterstützende Infrastruktur für unsere Demokratien aufbauen? Wer hat das Recht, an der Entscheidungsfindung teilzunehmen? Wie können wir junge Menschen und die Rechte künftiger Generationen einbeziehen? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir die Teilnehmenden auffordern, vergleichend zu arbeiten und die Erfahrungen ihrer eigenen Gemeinschaft im Gegensatz zu dem zu betrachten, was wir über unser Gastland Schweiz und unserem Gastgeberland für das Global Forum 2023, Mexiko, lernen, um unsere Überlegungen zu untermauern.

Veranstaltet von der Swiss Democracy Foundation und dem Schweizerischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

SWISS  
DEMOCRACY  
FOUNDATION  
SCHWEIZER  
DEMOKRATIE  
STIFTUNG

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Federal Department of Foreign Affairs FDFA  
State Secretariat STS-FDFA  
Peace and Human Rights

### 12:00-13:30 3.1 Workshop: *Vielversprechende Formen der Jugendbeteiligung in Europa*

➡ Ort: Neubad, Backstage



DSJ FSPJ FSPG  
Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Der Workshop „Vielversprechende Formen der Jugendbeteiligung in Europa“ wird sich mit den besten Praktiken der Jugendbeteiligung und den Forderungen junger Menschen für deren erfolgreiche Umsetzung befassen. Wir werden diese bewährten Praktiken aus Mitteleuropa in einem globalen Kontext diskutieren und versuchen herauszufinden, wie diese Möglichkeiten weltweit verbreitet werden könnten.

Mitveranstaltet vom Föderation der Schweizer Jugendparlamente FSYP

**Yanina Welp**, *Politologin*

**Anne Hardt**, *Democracy International*

**Teilnehmende des Jugendcamps**

**Moderator: Christian Isler**, *Dachverband der Schweizer Jugendparlamente*

### 12:00-13:30 3.2 Workshop: *Intelligente Demokratie - Förderung der Beteiligung durch digitale Plattformen*

➡ Ort: Neubad, Seminar 2

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Federal Department of Foreign Affairs FDFA  
State Secretariat STS-FDFA  
Peace and Human Rights

In den letzten Jahren haben technologische Plattformen eine immer wichtigere Rolle bei der Information und Überzeugung von Wähler:innen gespielt. Richtig eingesetzt, können solche Tools den Wähler:innen eine wichtige Infrastruktur zur Unterstützung bieten. Smartvote International ist ein solches Tool, das Wähler:innen mit Kandidat:innen und Parteien zusammenbringt, die ihre politischen Positionen teilen. In diesem Workshop werden wir uns mit bewährten Praktiken und Erfahrungen mit Partizipationstools befassen.

Mitveranstaltet vom Schweizerischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**Robin Bartlett Rissi**, *smartvote International, Politoools, KPM Center for Public Management, Universität Bern*

**13:00-13:15 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**13:30-14:30 Lunch / Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

**14:00-14:30 Yoga**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann



**THE NAVIGATOR**  
TO DIRECT DEMOCRACY

**14:30-16:00 3.3 Workshop: Der Direct Democracy Navigator - Der Ausgangspunkt für Informationen, Fakten und vergleichende Analysen zu Gesetzen der direkten Demokratie weltweit**

➡ Ort: Neubad, Backstage

The Direct Democracy Navigator is a one-of-a-kind open information platform, gathering the characteristics of over 2,000 direct democracy instruments around the world on the local, regional, national and levels. In this workshop, we'll look at how the navigator is being used, and at its potential as a resource for research.

Mitveranstaltet vom Direct Democracy Navigator

**Klaus Hofmann**, *Navigator für Direkte Demokratie*  
**Eike-Christian Hornig**, *Liechtenstein-Institut*

### **14:30-16:00 3.4 Workshop: Wie demokratisch sind Algorithmen?**

➡ Ort: Laboratorium (DE/EN)

Algorithmen und künstliche Intelligenz verhandeln in zunehmendem Maße unseren Zugang zur Demokratie. Welche Auswirkungen hat dies und wie können wir zu einem ethischen Einsatz von künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung und bei Wahlen kommen? In diesem Workshop werden wir untersuchen, wie Governance-Strukturen so entwickelt werden können, dass die Digitalisierung allen zugute kommt.



Mitveranstaltet von AlgorithmWatch CH

**Anna Mätzener**, *AlgorithmWatch Switzerland*  
**Matthias Spielkamp**, *AlgorithmWatch Deutschland*

### **15:30-15:45 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### **16:30-18:00 3.5 Podium: Wie können wir die Meinungen, Überzeugungen und Wünsche junger Menschen und die Rechte künftiger Generationen berücksichtigen?**

➡ Ort: Neubad, Pool (DE/EN)

In dieser Sitzung werden wir uns mit den aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der demokratischen Einbeziehung und Infrastruktur befassen, wobei der Schwerpunkt auf der Einbeziehung junger Menschen und den Rechten künftiger Generationen liegt. Was sind die Hindernisse für die Beteiligung junger Menschen? Wie können wir sicherstellen, dass die Gerechtigkeit zwischen den Generationen berücksichtigt wird?

Mitveranstaltet von Foraus



**Roberto Rivera**, *Cohabitanes Mexico*  
**Linda Sulzer**, *Mercator Schweiz*  
**Simon Berthoud**, *AGISONS*  
**Lillian Kimbell**, *California State University*  
**Moderation: Eduardo Belinchon de la Banda**, *foraus*

### **17:00-17:15 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

## ***Jenseits der Grenzen: Aufbau einer transnationalen Demokratie***

Wir stehen zunehmend vor Herausforderungen, die transnationaler Natur sind und nur auf globaler Ebene bewältigt werden können. Auf dieser transnationalen Ebene fehlt es jedoch noch an direkten und partizipativen demokratischen Instrumenten. Wie können sich die Bürgerinnen und Bürger wirksam an der globalen Entscheidungsfindung beteiligen? Wie können wir Synergien zwischen lokalen und nationalen Demokratiemodellen und der transnationalen Ebene schaffen? Wie können digitale Werkzeuge genutzt werden, um die globale Demokratie zu stärken?

Veranstaltet von GloCo & Democracy International



### **12:00-13:30 4.1 Podium: Aufbau einer globalen Demokratie „Jetzt ist die Zeit für transnationale Demokratie“**

➡ Ort: Laboratorium (DE/EN)

Wir haben große globale Herausforderungen - wir haben auch die Technologie, um eine globale Demokratie zur Lösung dieser Probleme aufzubauen. Warum gibt es noch keine globale Demokratie? Welche Hindernisse stehen der Schaffung einer digitalen, grenzüberschreitenden Governance im Weg? Welche Elemente werden benötigt, um eine demokratische Infrastruktur auf globaler Ebene aufzubauen? Wie können globale Volksbewegungen eine Rolle spielen? Welche Rolle und Verantwortung haben die Nationalstaaten?

**Stefan Kalberer**, *Democracy Without Borders*

**Eston McKeague**, *Young World Federalists*

**Lucy Koechlin**, *GloCo*

**Moderator: Caroline Vernailen**, *Democracy International*

### **13:00-13:15 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

### **13:30-14:30 Lunch / Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

### **14:00-14:30 Yoga**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**14:30-16:00 4.2 Workshop: Welche (digitalen) Werkzeuge brauchen wir für eine transnationale Demokratie?**

 Ort: Neubad, Seminar 2

Um die globalen Herausforderungen zu bewältigen, müssen wir eine demokratische Infrastruktur aufbauen, die über nationale Grenzen hinausgeht, und zwar in einer Weise, die sich grundlegend von den heutigen internationalen Beziehungen unterscheidet. Dennoch werden bestimmte Schlüsselaktivitäten relevant bleiben. In diesem Workshop werden wir gemeinsam 2-4 Schlüsselemente der transnationalen Demokratie identifizieren und in Gruppen diskutieren, um zu definieren, was benötigt wird.

Mitveranstaltet von GloCo

**Uwe Serdült**, Center for Democracy Aarau

**Eduardo Belinchon de la Banda**, foraus

**Gery Colombo**, GloCo

**Moderator: Gilles Mentré**, Electis

**14:30-16:00 4.3 Workshop: Die Europäische Bürgerinitiative - Herausforderungen für Wahlkämpfer:innen verstehen und der Wert einer Online-Unterstützungsplattform**

 Ort: Neubad, Bistro

Der Workshop zielt darauf ab, ein praktisches Verständnis der Erfahrungen von Aktivist:innen zu erlangen, einschließlich der Herausforderungen, mit denen die Unterstützer:innen von Bürgerinitiativen konfrontiert sind. Stehen die Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen vor denselben Herausforderungen wie andere Organisatoren von Initiativen? Welche unterstützenden Instrumente gibt es für ähnliche Initiativen in Europa und weltweit? Das Feedback aus dem Workshop wird genutzt, um die bestehenden unterstützenden Instrumente für zukünftige EBI-Organisatoren zu verbessern.

Mitveranstaltet von Democracy International

**Tony Vernables**, Voters Without Borders, European Citizens` Initiative

Representative of Save Cruelty Free Cosmetics, European Citizens' Initiative

**Moderator: Daniela Vancic**, Democracy International

**15:30-15:45 Kurze Yoga-Pause**

 Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

**16:30-18:00 4.4 Workshop: Transnationale Demokratie von oben oder von unten?**

 Ort: Neubad, Klub

Welche Wege gibt es, um Demokratie jenseits des Nationalstaates zu erreichen? Arbeiten wir „von oben nach unten“, indem wir die bestehenden multilateralen

Institutionen wie die UNO, die EU und andere demokratisieren? Oder können wir eine globale Demokratie von unten schaffen, neben und jenseits der bestehenden Institutionen? Fragen im Zusammenhang mit der Mobilisierung der Bürger:innen, der Legitimität politischer Entscheidungen und den Auswirkungen transnationaler demokratischer Lösungen müssen dringlicher behandelt werden. Ziel des Workshops ist es, die wichtigsten Maßnahmen zur Beschleunigung der transnationalen Demokratisierung und effektiven Problemlösung auf globaler Ebene zu identifizieren.

Mitveranstaltet von GloCo

**Alexandra Gavilano**, *Citizens' Democracy, Greenpeace*

**Daniel Graf**, *WeCollect / Stiftung für direkte Demokratie*

**Daniela Vancic**, *Democracy International*

**Jon Stever**, *Global Assembly*

**Moderator: Lucy Koechlin**, *GloCo*

#### **16:30-18:00 4.5 Workshop: Demokratie in Gefahr - grenzüberschreitende Aktionen der Zivilgesellschaft**

➡ Ort: Neubad - Walk & Talk - Treffpunkt am Pool Info-Stand

Überall auf der Welt werden die jüngsten Fortschritte in Sachen Demokratie wieder rückgängig gemacht, doch Demokratie-Aktivist:innen setzen ihre Arbeit fort. Was bedeutet internationale Solidarität in diesem Zusammenhang? Wie können sich Demokratie-Aktivist:innen in aller Welt gegenseitig unterstützen? Welche Rolle können lokale Gemeinschaften, demokratische Regionen und Nationalstaaten bei der Zusammenarbeit zum Schutz der Demokratie spielen?

Mitveranstaltet von Democracy International

**Léo Juvier-Hendrickx**, *International Association for Free Cubans*

**Sam Serey**, *Khmer Liberation Front*

**Csaba Madarász**, *aHang*

**Moderator: Mehdi Ben Mimoun**, *Democracy International*

#### **17:00-17:15 Kurze Yoga-Pause**

➡ Ort: Neubad, Pool

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

#### **18:00-18:30 Abendliche Yogapause**

➡ Ort: Laboratorium

Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

#### **18:30-21:00 The Global Forum Networking Evening**

➡ Ort: Neubad Pool

Empfang und Demokratie-Präsentationen von verschiedenen Initiativen. Der Büchertisch wird vom Seismo Verlag betreut.

TAG 3  
**FREITAG,  
23. SEPTEMBER**

### **TOUR DE SUISSE - EIN BESONDERER TAG DES FORUMS**

Tagesexkursionen und Programm zu verschiedenen Schweizer Städten: Aarau, Bern, Luzern und Uster

Beim letzten Forum 2019 konnten wir mit dem „Taiwan Democracy Train“ durch den pazifischen Inselstaat fahren. Jetzt sind Sie in der Schweiz herzlich eingeladen zu Tagesausflügen nach und durch Aarau, Bern, Luzern und Uster.

Die Programme unterscheiden sich von Stadt zu Stadt und beinhalten spezifische Elemente, die sich auf die lokale moderne partizipative und direkte Demokratiepraxis beziehen. Für die Teilnahme an einer der Exkursionen war eine separate Anmeldung erforderlich. Falls zusätzliche Plätze frei werden, werden die Organisatoren des Forums darüber informieren.

**Aarau**

*Wo alles begann! Ein Besuch in der ersten Schweizer Hauptstadt und ihrer aktuellen Praktiken, einschließlich der Forschung.*

**Treffpunkt: Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern um 8:30 Uhr.**

**9:00 Abfahrt in Luzern  
Zug IR 15 mit Umstieg in Zofingen 9:31-9:40 Uhr (S298937)**

**9:57 Ankunft in Aarau**  
Spaziergang zum Grossratsgebäude.

**10:15-11:45 Besprechung**  
Direkte Demokratie im Kanton und in der Stadt Aarau (Englisch)

**11:45-12:45 Demokratischer Stadtspaziergang**  
Mit historischen und gegenwärtigen Bezügen (Deutsch/Englisch)

**12:45-13:45 Mittagssnack**  
Gefolgt von einem Spaziergang zum Zentrum für Demokratie Aarau

**13:45-15:15 Besuch des Zda Zentrum für Demokratie**  
Ausführliche Diskussionen über lokale, kantonale und weitere Themen des Global Forums.

**16:26 Abfahrt in Aarau**  
Zug S 15 mit Umstieg in Sursee 17.07-17.18 (S1)



STADT AARAU



**zda**

Zentrum für  
Demokratie  
Aarau

# Bern

Das Zentrum der modernen direkten Demokratie in der Schweiz und sein neues Informationszentrum.

**Treffpunkt: Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern um 8:30 Uhr.**

**09:00 Abfahrt in Luzern**

**10:15-12:00 Bundeshaus der Stadt Bern**

Geführte Tour mit Parlamentsmitglied Matthias Aebischer

**12:00-13:00 Mittag**

Ort: Haus der Kantone

**13:00-15:30 Föderalismus und direkte Demokratie in der Schweiz:  
Zwei Seiten einer Medaille**

Ort: Haus der Kantone (Englisch - optional Deutsch oder Französisch).  
inklusive. Kaffeepause

Geführte Tour mit Diskussionen in Kleingruppen und Austausch zwischen Politikwissenschaftler:innen und ausführender Politik

**15:30-16:30 Geführte Tour: Democracy Mile**

Mit dem Polit-Forum-Bern - in zwei Gruppen

**16:30-19:00 Käfigturm Polit-Forum Bern**

Besuch der Ausstellung mit anschließendem Apéro

**18:00-18:45 Konzert**

Gespielt von der Parlamentarier:innen-Band Fraktionszwang

**18:45 Rückreise freier Abend**



Institut für Föderalismus  
Institut du Fédéralisme  
Institute of Federalism



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit  
Fondation pour la collaboration confédérale  
Fondazione per la collaborazione confederale  
Fundaziun per la collavuraziun federala

Bilanz von 175 Jahren direktdemokratischer Praxis und Wege zur Stärkung der Demokratie in der Zukunft.

**Treffpunkt: Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern, um 10:15 Uhr**

**10:15 Willkommen zur Luzern Stadttour**

Einführung von **Adrian Schmid**, Präsident der Schweizer Demokratie Stiftung

**10:30-11:30 Direkte Demokratie und Grundeinkommen in der ökologischen Zukunft**

Ort: OMNIBUS für Direkte Demokratie, Bahnhofstrasse 5, Luzern (EN)

Welche Rolle kann die direkte Demokratie beim Aufbau einer ökologischen Gesellschaft spielen? Wie können wir insbesondere die Geldströme demokratisch kontrollieren, um sie mit unseren ökologischen Zielen in Einklang zu bringen? Die direktdemokratische Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens könnte ein Beispiel sein. Es würde dazu führen, dass Arbeit, die überflüssig oder sogar schädlich ist, nicht mehr nötig ist. Jeder Mensch könnte seine Fähigkeiten sinnvoll entwickeln und die Gesellschaft mitgestalten. Wie kann das Grundeinkommen finanziert werden?

**Moderatoren: Kurt Wilhelmi** und **Michael von der Lohe**, OMNIBUS für Direkte Demokratie

**11:30-12:15 Lunch in der European Public Sphere/OMNIBUS**

**12:30-15:45 Direkte Demokratie in der Schweiz: Neue Erkenntnisse der Wahlforschung**

Ort: Universität Luzern, Raum 4.B55 (EN). Inklusive Kaffeepause

In diesem Panel stellen Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihre aktuellen Erkenntnisse über das Wirken der direkten Demokratie in der Schweiz vor und diskutieren sie mit dem Publikum.

Die sechs Referate basieren auf wissenschaftlichen Analysen, sind aber für ein allgemeines, internationales Publikum verständlich aufbereitet  
Leitung: **Prof. Dr. Marc Bühlmann** ist seit 2011 Direktor von Année Politique Suisse und **Dr. Hans-Peter Schaub** ist Projektleiter der Datenplattform Swissvotes.

 **Stadt  
Luzern**

 **OMNIBUS**  
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

 **DSJ FSPJ FSPG**  
Forschungsinstitut für Politikwissenschaft  
Forschungsinstitut für Politikwissenschaft  
Forschungsinstitut für Politikwissenschaft

**UNIVERSITY OF  
LUCERNE**

### **18:00-19:30 Workshop zum "Stimmrechtsalter 16"**

*Ort: Laboratorium, (DE)*

Wo stehen die Schweiz und insbesondere der Kanton Luzern in Bezug auf das Stimmrechtsalter von 16 Jahren? Hat die kürzlich lancierte Volksinitiative für das Stimmrechtsalter 16 im Kanton Luzern nach der Abstimmung im Kanton Zürich überhaupt noch eine Chance? Im Austausch mit Expert- und Politiker:Innen gehen die Schweizer Demokratie Stiftung, der Dachverband der Jugendparlamente DSJ und das Luzerner Jugendparlament den Argumenten für oder gegen das Stimmrechtsalter 16 auf den Grund.

Anschließend Apéro im Laboratorium

## **Uster**

Eine Fortsetzung der Sitzungen von „Track 4: Jenseits der Grenzen: Aufbau einer transnationalen Demokratie“. Die Teilnehmenden dieser Exkursion erhalten einen Blick über die nationale Demokratie hinaus aus einer innovativen Stadt in der Ostschweiz.

**Treffpunkt: Historisches Portal vor dem Bahnhof Luzern, um 8:45 Uhr**

**9:09 Abfahrt vom Bahnhof Luzern**

**10:20 Ankunft in Uster**

**10:30-11:30 Willkommen in Uster**

Kaffee und Willkommensansprache der Stadtpräsidentin Barbara Thalmann. Einführung in die demokratischen Herausforderungen und Instrumente der Stadt Uster.

**11:30-13:30 Interaktiver Workshop zur (digital) Identität für globale Wähler**

*Ort: Ratskammer der Stadthaus der Stadt Uster*

Mit dem Aufkommen von sozialen Medien, Petitions- und Beratungsplattformen und digitalen Abstimmungsinstrumenten können die Bürger ihre Meinung auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen. Was noch fehlt, ist eine (digitale) Identität für jeden Weltbürger, die ihn eindeutig und zuverlässig identifiziert. Eine Identität, die für jeden Weltbürger leicht zu beschaffen, aber dennoch sicher und vor Identitätsdiebstahl geschützt ist.

In dieser Sitzung werden wir die Anforderungen der Wähler an eine solche Identität erörtern und uns hoffentlich darauf einigen,



Hintergrundinformationen zu technischen Aspekten geben und uns mit bestehenden Lösungen befassen. Wir werden auch die „globale Wählerinitiative“ vorstellen und uns auf einen Namen und ein Branding für den vorgeschlagenen Wählerausweis einigen.

**Gery Colombo**, *GloCo, Switzerland*

**Ehud Shapiro**, *Weizmann Institute of Science*

**Eston McKeague**, *Young World Federalists*

**Ouri Poupko**, *Weizmann Institute of Science*

### **13:30-15:30 Geführte Tour zu demokratischen Sehenswürdigkeiten der Stadt**

Inklusive des Besuchs des Schloss Uster und libanesischem Mittagessen, gesponsert von der Stadt Uster

### **15:30-17:30 Interaktiver Workshop: „Die heutigen Beratungen und Abstimmungsplattformen“**

Ort: Ort: Ratskammer der Stadthauses der Stadt Uster

Es gibt bereits eine Reihe digitaler Plattformen für Beratungen und/oder Abstimmungen entwickelt, von denen einige in lokalen, nationalen oder sogar globalen Demokratien regelmäßig genutzt werden. Nach einer kurzen Übersichtspräsentation werden wir drei Plattformen vorstellen und ausprobieren, um ihre Funktionsweisen zu verstehen und Anforderungen für zukünftige Entwicklungen zu identifizieren, die für eine transnationale oder globale Nutzung erforderlich sind.

**Hendrik Nahr**, *Make.org*

**Gilles Mentré**, *Electis*

**Rasmus Tenbergen**, *World Parliament Experiment, Democracy Without Borders*

**Gery Colombo**, *GloCo*

**Moderator: Lars Lünenburger**, *GloCo*

### **18:00 Selbstständige Rückreise nach Luzern**

**Oder optional: kurze Wanderung mit Möglichkeit auf ein gemeinsames Grillen in der Umgebung des Greifensee (nur mit Registrierung)**

TAG 4 **SAMSTAG,  
24. SEPTEMBER**

**Ab 8:30 Uhr Registrierung**

Ort: Universität Luzern

**9:00-10:00 Abschlusspanel: Berichte von den 4 Tracks und der Tour de Suisse**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

In den vergangenen, sehr intensiven Tagen des Global Forum haben wir viele wichtige Themen diskutiert und sind zu wesentlichen Erkenntnissen gelangt. In diesem Meeting fassen wir die wichtigsten Schlussfolgerungen aus den verschiedenen Bereichen zusammen und formulieren einen nach vorne gerichteten Weg für die Demokratie.

**Moderator: Raban Fuhrmann, Academy for a Learning Democracy**

**10:00-10:30 Drei Initiativen für mehr Demokratie**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

Wege für die Zukunft der Demokratie in Frankreich, der Schweiz und der Welt



**Clara Egger,**  
Rijksuniversiteit Groningen  
**Eine landesweite  
Organisation zur  
Förderung der direkten  
Demokratie in Frankreich**



**Andrew Holland,** Stiftung  
Mercator Schweiz–Anstoss  
**Demokratie“ eine  
trinationale Initiative für  
Demokratieentwicklung**



**Dane Waters,** Punjab  
Referendum Commission  
& IRI US



**and Salman Yunus,** Anwalt,  
Kordinator der ersten  
weltweiten selbstorganisierten  
Volksabstimmung - **Das  
globale Khalistan-  
Referendum**

**10:30-12:00 Panel: Wie die Demokratie zu retten ist**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

Mitveranstaltet von SWI swissinfo.ch

Autoritarismus, Fake News, Pandemien, Krieg: Die Demokratie befindet sich in einer der größten Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Demokratien müssen widerstandsfähiger werden, sagen Politiker. Nur eine gerechte Demokratie ist eine robuste Demokratie, sagen Aktivisten. Sie fordern „deep inclusion“ - die volle Beteiligung von Minderheiten, Benachteiligten und jungen Menschen

an politischen Prozessen. Taiwan ist in dieser Hinsicht vorbildlich. Aber viele Demokratien, darunter die USA und die Schweiz, schließen Gruppen aus.

In der SWI swissinfo.ch-Debatte sprechen Expert:innen und Aktivist:innen aus vier Demokratien über ihre Erfahrungen damit, Menschen teilhaben zu lassen und ihnen eine Stimme zu geben.

Willkommensgruss von **Larissa M. Bieler** (Direktorin SWI) und **Mark Livingston** (Chefredakteur SWI)

**Moderator:**



**Renat Künzi,**  
SWI swissinfo.ch

**Vortragender:**



**Antonella Valmorbida,**  
The European Association  
for Local Democracy Alda



**Greta Rios,**  
Ollín



**Sarah Händel,**  
Mehr Demokratie

**12:00-13:00 Abschließende Plenarsitzung: Präsentation und Annahme der Luzerner Erklärung zur modernen Demokratie und Einladung zum Global Forum on Modern Direct Democracy 2023**

Ort: Universität Luzern, Rudolf Albert Koechlin Auditorium (DE/EN)

**Joe Matthews,** Co-Präsident des Global Forum on Modern Direct Democracy



**Claudia Zavala Pérez,**  
Wahlrat der des Nationalen  
Wahlinstituts Instituts (INE)



**Roberto Cardiel Soto,**  
Geschäftsführender  
Direktor von Wahltraining  
und staatsbürgerliche  
Bildung (INE)

**15:00-15:30 Nachmittags Yoga Pause**

Ort: European Public Sphere, Bahnhofstrasse 5, Luzern  
Session mit Elisabeth Erlandsson Kaufmann

## **16:00-17:30 2022 Democracy City Summit**

*Ort: Rathaus Luzern Kornschütte, Kornmarkt 3, Luzern (DE/EN)*

Der erste Entwurf der Magna Charta wurde auf dem Global Forum on Modern Direct Democracy 2018 in Rom mit starker Unterstützung des dortigen Parlaments und von Vertretern von Städten auf der ganzen Welt entwickelt und vereinbart. Der Entwurf, der umreißt, was es bedeutet, eine „demokratische Stadt“ zu sein, wurde seitdem in der ganzen Welt verbreitet, wobei die Städte Ergänzungen und Änderungen vorschlugen. In ihrer aktuellen Fassung führt die Magna Charta zwanzig verschiedene Dimensionen der Demokratie auf lokaler Ebene auf. Auf dem Democracy City Summit 2022 werden wir von den teilnehmenden und interessierten Städten und Netzwerkorganisationen erfahren, wie die lokale politische Ebene ihren Einfluss weltweit verstärken kann, um die Demokratie stabiler, widerstandsfähiger und partizipativer zu machen.



*Begrüssung durch **Beat Züsli**, Stadtpräsident und **Christian Hochstrasser**, Präsident Grosser Stadtrat (Parlament)*

Feierliche Unterzeichnung der Magna Charta für die International League of Democracy Cities.



**Christian Hochstrasser**,  
Lucerne (CH)



**Beat Züsli**,  
Mayor of Lucerne



**Antonella Valmorbida**,  
ALDA European  
Association for Local  
Democracy



**Niesco Dubbelboer**,  
Amsterdam (NL)



**Silvia Nadvijan**,  
European Capital of  
Democracy



**Helfried Carl**, European  
Capital of Democracy



**Damien Wirth,**  
Lausanne (CH)



**Yilmaz Bora,**  
Nancy (FR)



**José Manuel Ribeiro,**  
Mayor of the City of  
Valongo, (PT)



**Nicanor Pastrana  
Castaño,** León (ES)



**Horia Tomescu,** Bukarest  
(RO)



**Corina Iacobi,** Bukarest  
(RO)



**Arturo Flores,**  
Anahuac University  
Mexico

**Moderator: Bruno Kaufmann,**  
Co-Präsident des Global Forum on  
Modern Direct Democracy

**18:00-20:00 Abschluss des Global Forum**

Ort: Rathaus Brauerei, Unter der Egg 2, Luzern

Geniessen Sie mit uns einen Apéro mit Bretzel in der Rathaus Brauerei unter den Arkaden des Luzerner Rathauses an der Reuss

Gesponsert von der Rathaus Brauerei

! KOMMEN SIE AUF EIN GETRÄNK UND EINE BREZEL IN DIE HISTORISCHE BRAUEREI IM  
• UNTERGESCHOSS DES LUZERNER RATHAUSES.



**Rathaus Brauerei**  
LUZERN



TAG 5  
**SONNTAG,  
25. SEPTEMBER**

### **ABSTIMMUNGSSONNTAG IN DER SCHWEIZ**

An diesem nationalen Abstimmungstag entscheiden Schweizerinnen und Schweizer über zahlreiche nationale, kantonale und lokale Themen. Die Forumsteilnehmer:Innen können die Abstimmung und die Analyse der Ergebnisse verfolgen.

Lokales Programm:

*Ort: Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern*

**10:30-10:40 Begrüssung durch Rolf Born, Kantonsratspräsident Luzern**

**10:40-11:30 Aufführung von "Gekämpft wie ein Löwe" der Luzerner Theaterkids (Deutsch)**

**12:15-14:00 Präsentation der Abstimmungsergebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Global Forum, erste Hochrechnungen und Analysen der Ergebnisse der nationalen, kantonalen und lokalen Abstimmungen.**

! DAS GLOBAL FORUM ON MODERN  
DIRECT DEMOCRACY 2022 IST ZU ENDE,  
● **WIR SEHEN UNS WIEDER IN  
MEXIKO-STADT IM MÄRZ 2023**



# DEMOKRATIE

auf [swissinfo.ch](https://www.swissinfo.ch)

SWI swissinfo.ch ist die zehnsprachige mediale Plattform für DAS grosse Thema unserer Zeit – die Demokratie. Angesichts des russischen Krieges gegen die souveräne Ukraine, der Tendenz zu autokratischen Regimes, von Menschenrechtsverletzungen, der Corona-Pandemie und Klimanotständen stellt sich die Frage: Wie kann die Demokratie weltweit nicht nur überleben, sondern robuster werden und mehr Menschen einschliessen?



Abonnieren Sie unseren monatlichen Demokratie-Newsletter und nehmen Sie aktiv an unseren Debatten teil. Wir sind auch gespannt auf Ihre Inputs, über welche Demokratie-Themen Sie mehr wissen möchten. Für weitere Informationen scannen Sie den QR Code.

Wir sind SWI swissinfo.ch: Nachrichten und Informationen aus der Schweiz, eingeordnet und interpretiert in zehn Sprachen und durch multimediales Online-Storytelling zum Leben erweckt.



[WWW.2022GLOBALFORUM.COM](http://WWW.2022GLOBALFORUM.COM)